



Wallach Tom genießt die Massagen, die Pferde-Osteopathin Irina Keller ihm verpasst.

Massagen im Stall

Pferde-Osteopathin Irina Keller hilft sanft gegen Rückenschmerzen und Lahmheit

MECKLENBECK ✦ Zuerst guckt Tom ein bisschen skeptisch. Die Bauchmuskeln anspannen und den Rücken aufwölben? Was Pferde-Osteopathin Irina Keller da von ihm verlangt, erscheint dem 17-jährigen Pferd doch ziemlich anstrengend. Zum zweiten Mal ist Keller auf der Reitanlage des Reitvereins St. Georg am Reiner-Klimke Weg, um dem Wallach sanft zu helfen. Schon seit einiger Zeit hat Tom nämlich Verspannungen im Rücken, seit kurzem lahmt das Reit- und Voltigierpferd außerdem häufig. „Irina hat schon einem anderen Pferd hier im Stall sehr geholfen, deshalb hoffen wir, dass es bei Tom genauso klappert“, sagt Daniela Schluer von der Voltigierabteilung des Vereins. Konkret sieht diese Hilfe so aus: Schon vor einer Woche hat sich Irina Keller ein Bild von Toms Problemen gemacht. Heute geht es deshalb nach einer kurzen Ganganalyse direkt los:



Was hier anstrengend aussieht, dient Tom zur Dehnung und Entspannung. MZ-Foto Tokaj

Zuerst zeigt die Pferde-Osteopathin, wie der „Dipo-Trainer“ funktioniert. An der Longe bringt dieser Hilfszügel Tom dazu, den Bauch anzuspannen und so seinen Rücken zu entlasten. „Das funktioniert fast wie bei einem Menschen mit Hohlkreuz“,

verrät Keller. „Wenn dieser den Bauch anspannt, wird der Rücken automatisch gerundet.“

Herzhafte Seufzer

Nach dieser anstrengenden Arbeit ist für Tom, wie bei jedem menschlichen Sportler auch, Entspannung angesagt: Mit verschiedensten Griff-techniken an Hals, Rücken und Kruppe des Pferdes lockert Keller die verspannte Muskulatur und entlockt Tom den ein oder anderen herzhaften Seufzer. „Genau so muss das sein“, freut sich die Pferde-Osteopathin. „Ich hatte auch schon Pferde, die so entspannt waren, dass sie umgefallen sind“, sagt sie lachend.

Für Toms weitere Behandlung instruiert Keller dann auch Daniela Schluer und Toms Reiterin Rieke Schohaus. „Ihr könnt absolut nichts falsch machen. Einen Gefallen tut ihr Tom auf jeden Fall“, ermuntert sie die beiden zu ersten Massageversuchen.

Bereits seit zwei Jahren ist

Irina Keller als Pferde-Osteopathin selbstständig. Seitdem hat sie Pferde jeglicher Rasse, Größe und auch aus jeder Sparte des Reitsports behandelt. „Vor allem Kleinigkeiten werden leider oft unterbewertet. ‚Der ist zu stur‘ oder ‚Der will nicht‘ heißt es da schnell, obwohl viele Pferde einfach verspannt sind und Schmerzen haben“, berichtet die Münsteranerin, die selbst zwei Pferde hat. Sie könne den Tieren zwar oft helfen, trotzdem sei sie kein Tierarzt, betont Keller. „Natürlich kann ich keine schlimmen Erkrankungen heilen, ich kann den Pferden aber etwas Gutes tun.“

Viele Parallelen

Bevor sie Pferde-Osteopathin wurde, hat Keller übrigens eine Ausbildung zur Physiotherapeutin gemacht. „Es ist erstaunlich, wie viele Parallelen es zwischen Mensch und Pferd gibt“, sagt sie.

✦ Amelie Tokaj